*Lübeck, 1. April 2020*

**Bayern startet mit MACH durch**

**Die MACH AG hat die Ausschreibung des Staatsministeriums für Digitales in Bayern zur Beratung bei der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) gewonnen.** **Christian Rupp, Chief Innovation Officer der MACH AG und des Joint Innovation Labs, wird die Projektleitung übernehmen.**

MACH unterstützt das Bayerische Staatsministerium für Digitales ab sofort mit strategischen Beratungs- und Konzeptionsleistungen bei der Umsetzung des OZG-Masterplans für Land und Kommunen. Dabei berät MACH als Digitalisierungsexperte für die öffentliche Verwaltung beim Aufbau übergreifender Projektstrukturen für die Umsetzung des OZG und der EU-Verordnung zum Single Digital Gateway, bei der Ausgestaltung eines zentralen Anforderungsmanagements sowie bei der kundenorientieren Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie für Unternehmen.

Im Zuge des Onlinezugangsgesetzes sind Bund, Länder und Kommunen verpflichtet, bis spätestens 31. Dezember 2022 ihre Verwaltungsleistungen auch digital anzubieten. Darunter fallen etwa 6.000 Verwaltungsleistungen in 14 Themenfeldern. Bayern hat sich das ehrgeizige Ziel gesetzt, die wichtigsten Verwaltungsleistungen bereits bis Ende 2020 digital bereitzustellen.

In Zeiten von Covid-19 fand der Kick-off bereits komplett remote statt und auch in den nächsten Wochen wird das Projekt mithilfe von Web-Meetings, Videokonferenzen, shared documents und distance learning verlaufen. Dank digitaler Lösungen kann das Projekt trotz Kontaktverboten und Ausgangssperren starten und somit die anstehende Umsetzung des OZGs angegangen werden.

Als Projektleiter wird Christian Rupp, Chief Innovation Officer der MACH AG und des Joint eGovernment and Open Data Innovation Lab, den Freistaat Bayern fachlich bei der OZG-Umsetzung beraten. Derinternational anerkannte Digitalisierungsberater betont: „Bei der OZG-Umsetzung bedarf es nicht nur einer technischen Abstimmung, sondern vor allem einer organisatorischen Koordination mit notwendigen Schulungsmaßnahmen sowie einer internen bzw. externen Kommunikationskomponente.“

Christian Rupp hat als Exekutivsekretär E-Government des Bundes im Österreichischen Bundeskanzleramt und Sprecher der Plattform Digitales Österreich der Bundesregierung die Erfolge Österreichs der letzten 15 Jahre maßgeblich gestaltet sowie Digitalstrategien für zahlreiche andere Staaten verfasst.

**Hinweis für die Redaktionen:**

Diese und weitere Presseinformationen sowie Pressefotos zum Herunterladen finden Sie in unserem Newsroom unter <https://www.mach.de/newsroom>

**Über die MACH AG:**

Digitalisierung von Papier-Akten, mehr Transparenz im Finanzhaushalt oder moderne Personalprozesse – die MACH AG unterstützt seit 1985 öffentliche Verwaltungen bei Digitalisierungsvorhaben. Wir leben den Anspruch, digital zu denken und menschlich zu handeln. Mit Expertise und eigener Software stärken wir nachhaltig unsere Kunden – und damit Deutschland. Mehr als 100.000 Nutzer:innen in Bundes- und Landesbehörden, Kommunen, Kirchenverwaltungen, Lehr- und Forschungseinrichtungen sowie Nicht-Regierungsorganisationen vertrauen heute auf unsere Lösungen. Dabei profitieren die Einrichtungen von unserem ganzheitlichen Ansatz. Denn Software, Beratung und Betrieb kommen bei MACH aus einer Hand.

So macht Verwaltung Zukunft.

**Pressekontakt:**

|  |  |
| --- | --- |
| MACH AGSandra Obendorf Wielandstraße 1423558 Lübeck | Tel.: 0451 - 70 64 70E-Mail: presse@mach.deInternet: [www.mach.de](http://www.mach.de) |